

Förderprogramm 3 - hydraulischer Abgleich

Förderrichtlinien Förderprogramm 3 „hydraulischer Abgleich“

Die Umweltstiftung Energieoffensive Wolfhagen wurde gegründet, um Maßnahmen zu fördern, die der Energieeinsparung und Umweltentlastung dienen.

- Name der Maßnahme: Energieeinsparung durch Durchführung eines hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen und Einstellung der Heizungsregelung
- Beginn der Maßnahme: 01.10.2015
- Fördergegenstand: Förderfähig ist das Überprüfen der Heizungsanlage sowie die fachgerechte Durchführung eines hydraulischen Abgleichs inkl. Einbau von voreinstellbaren Ventilen und bei Bedarf werden zusätzlich Thermostatköpfe bezuschusst.
- Fördervoraussetzungen:
- Im Gebiet der Stadt Wolfhagen
 - privat und gewerbliche Nutzung
 - Ausführung durch regionalen Fachbetrieb
 - Nachweis über Durchführung durch Dokumentationspflicht des Fachbetriebs im Einstellprotokoll
 - Erstellung des hydraulischen Abgleichs mit Nachweis gem. BAFA/KfW
 - Mustertabelle als Hilfestellung und Nachweis: Raumsolltemperatur, Raumgröße, Volumenstrom, Heizleistung, Einstellung Ventil; angepasste Kesseltemperatur vorhandener Kessel, vorhandene Pumpen
 - Erklärung der Funktion, Einweisung des Betreibers in die Heizungsregelung und Übergabe der Dokumentationsunterlagen
 - wer noch keine Hocheffizienzpumpe hat, den Einbau (incl. Fördermaßnahme 1) anbieten
- Förderhöhe: Die Förderung erfolgt als nicht rückzahlbarer Zuschuss.
Die Förderhöhe beträgt 300 € je durchgeführten hydraulischen Abgleich incl. der voreinstellbaren Ventile.
- Zusätzlich werden für den Einbau von Thermostatköpfen 50%, maximal 150 Euro, bezuschusst.
- Max. Förderhöhe/Gebäude: 450€
- Auszahlung: Die Fördermittel werden nach Abschluss der Maßnahme per Banküberweisung ausgezahlt. Hierzu sind Rechnung, Einstellprotokoll sowie das von Fachunternehmer und Kunden unterschriebene Antragsformular vorzulegen.
- Eine Rückforderung von Fördermitteln bei Verfehlung des Förderzwecks behält sich die Stiftung vor. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung weder dem Grunde noch der Höhe nach.

Stand 23.07.2023

Seite 1 von 1

Stifterin:
Stadtwerke Wolfhagen GmbH
Siemensstraße 10
34466 Wolfhagen

**Vorsitzender des
Stiftungsrats:**
Reinhard Schaake

Finanzamt:
STNR
026 250 6506

Treuhänder:
Raiffeisenbank eG
Burgstraße 28-30
34466 Wolfhagen

Treuhandkonto:
IBAN: DE25 5206 3550 0000 9093 00
BIC: GENO DE F1 WOH

An die
Umweltstiftung Energieoffensive Wolfhagen
Stadtwerke Wolfhagen GmbH
Siemensstraße 10
34466 Wolfhagen

Antrag auf Förderung der Durchführung des hydraulischen Abgleichs von Heizungsanlagen und Einstellung der Heizungsregelung

Ich habe/wir haben von einem regionalen Fachbetrieb des SHK-Handwerks

- Einen hydraulischen Abgleich meiner/unserer Heizungsanlage durchführen lassen
- Zusätzlich neue Thermostatköpfe einbauen lassen

Antragsteller:

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Bankverbindung:

IBAN: _____

bei: _____ BIC: _____

Ggf. abweichende Anschrift des Gebäudes, in dem die Arbeiten durchgeführt wurden

Anschrift: _____

Die Richtigkeit der Angaben und die Anerkennung der Förderrichtlinie werden bestätigt.

- Die Unternehmererklärung incl. Einstellprotokoll ist beigelegt

Ort, Datum Unterschrift

Unternehmenserklärung zur Durchführung eines hydraulischen Abgleichs und Einstellung der Heizungsregelung

Hiermit bestätige ich die ordnungsgemäße Durchführung eines hydraulischen Abgleichs und die Einstellung der Heizungsregelung.

Firma: _____ Montageort: _____

Straße: _____ Installationsdatum: _____

Ort: _____ Gesamtkosten: _____

Kosten für ersetzte Thermostatköpfe: _____

Angabe zu vorhandenen Heizungsanlage

Jahr der Inbetriebnahme: _____

Anlagentyp

- Zentralheizung
- Etagenheizung
- Sonstiges: _____

Energieträger

- Erdgas
- Heizöl
- Brennwerttechnik Ja Nein
- Pellets
- Scheitholz
- Sonstiges: _____

Die Optimierung der Heizungsanlage erfolgt an folgendem System:

- Heizkörper
- Flächenheizung

Das entsprechende Einstellprotokoll liegt bei und die Einweisung des Kunden in die Anlagentechnik ist erfolgt.

Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel

Einstellprotokoll Heizkörper

Antragsteller

Auslegungstemperaturen		
Vorlauf	<input type="text"/>	°C
Rücklauf	<input type="text"/>	°C

Berechnungsgrundlagen	
<input type="checkbox"/>	vereinfachtes Verfahren Annahme: Heizlast des Raumes gleich Leistung des/der Heizkörper/s
<input type="checkbox"/>	hydraulischer Abgleich nach DIN Vorgabe: Heizflächenleistung gemäß der Heizlast des Raumes

Geschoss / Etage	Raum	Raumgröße in m ²	Raumsolltemperatur in °C	Heizkörper				Volumenstrom in l/h	Ventil (Typ und Zollgröße)	Einstellwert	Thermostatventil		
				Länge in m	Höhe in m	Typ	Leistung (VL/RL) in kW				Typ	Ersetzt	Bestand

